

Workshop II „Sport und Bewegung im öffentlichen Raum“

Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten im Stadtgebiet

Prof. Dr. Lutz Thieme

Dr. Sören Wallrodt

Klara Single

Agenda

TOP 0	Einlass	Ab 18:00 Uhr
TOP 1	Begrüßung durch Frau Beckermann	18:30 – 18:40 Uhr
TOP 2	Vorstellung der Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung zum öffentlichen Raum	18:40 – 19:00 Uhr
TOP 3	Einführung in die Stellwände und die Arbeitsphase	19.00 – 19.15 Uhr
TOP 4	Arbeitsphase: Gallery Walk & Pause	19:15 – 20:15 Uhr
TOP 5	Vorstellung der einzelnen Stellwände im Plenum	20:15 – 20:40 Uhr
TOP 6	Ausblick	20:40 – 21:00 Uhr

TOP 2 VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE

Wünsche der Umfrage-Teilnehmer*innen

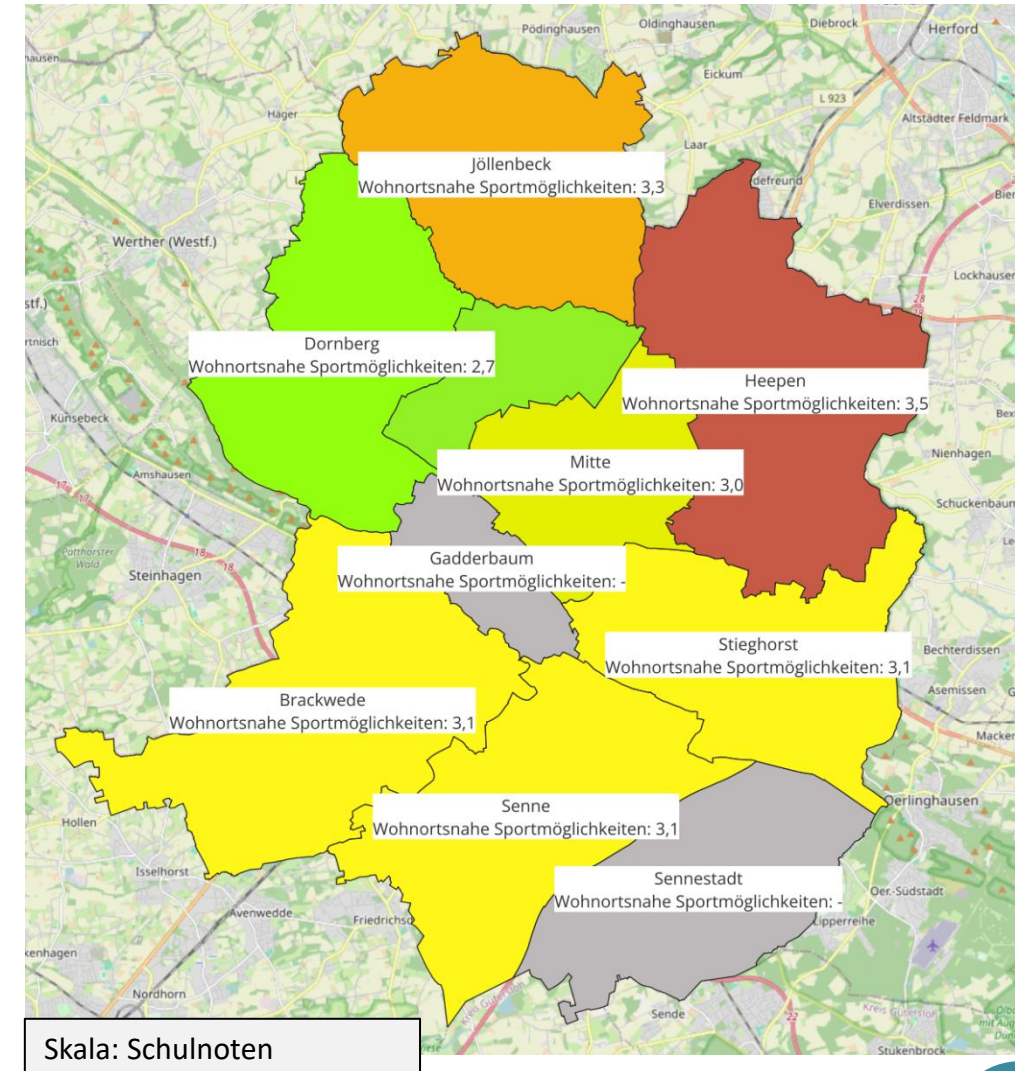
Kategorie	Anzahl
Öffentlicher Raum	763
Vorschlag für neue Sportstätten / Sportgelegenheiten	693
Zugänglichkeit von Sportstätten / Hallenbelegung	545
Radwege und Mobilität	425
Renovierung und Sanierung von Sporthallen & -plätze	396
Schwimmbäder	396
Sportangebot für Kinder und Jugendliche	261
Sicherheit und Sauberkeit	228
Preise von Sportangeboten	204
Förderung von Sportvereinen und dem Ehrenamt	184
Vorschlag für weitere Angebote	175
Kommunikation und Information	135
Sportangebote für Erwachsene/Familien	99
Behindertensport und Inklusion, Integration, LGBTQIA*	57
Gesundheitsförderung, Prävention und Reha	51
Leistungssport	34
Sportangebote für Senioren	33
Schule / OGS	27
Nachhaltigkeit, Klima und Umwelt	14

Wie schon angesprochen wären mehr frei verfügbare Fitnessgerätschaften und Anregungen zu Übungen schön. Der Teuto durchzieht die Stadt, warum gibt es hier keinen Trimm-dich-Pfad und ähnliche Angebote? Wer Sport treiben möchte, muss entweder in einen Verein eintreten oder andere kostenpflichtige Kurse buchen. Gut wären mehr freie, ganzjährige Angebote wie Sport im Park. [...]

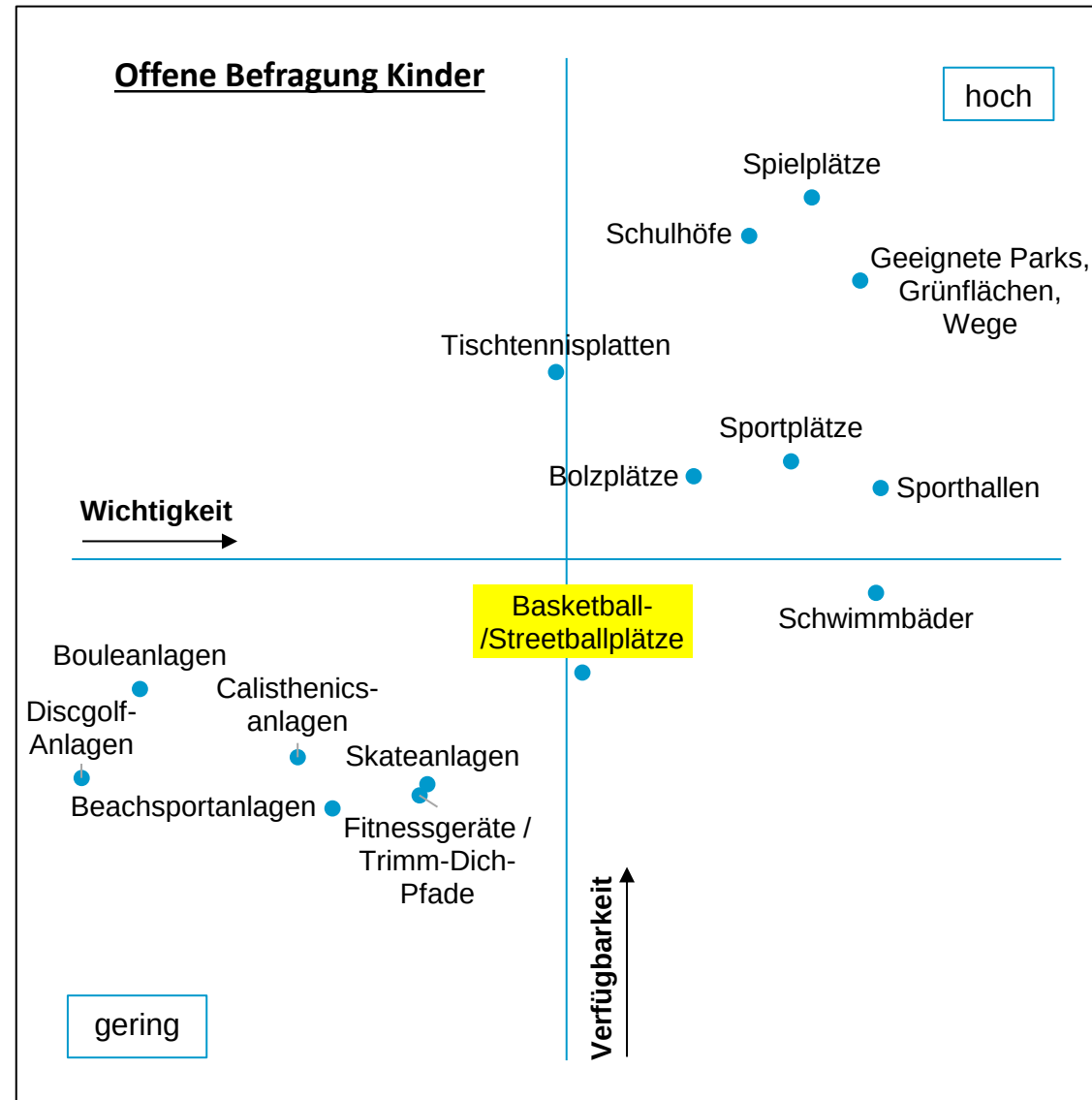
Ich verstehe den hohen Anteil an reinen Grünflächen in Parkanlagen nicht mehr. Die Versiegelung einer Sportfläche ist so gering im Verhältnis zu den tausenden Parkplätzen überall. Die Parkanlagen sollten generell attraktiver und vor allem aufregender gestalten werden. Nach 5 Tagen Spaziergang durch den Park möchte man vielleicht mal einen Abenteuerpfad erkunden oder einen Baseball schlagen. Die Kinder spielen jeden Tag auf dem gleichen langweiligen Spielplatz, der keinerlei Förderung für Motorik, logisches Denken oder Sozialem Verhalten beinhaltet. [...]

Bewertung wohnortnaher Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder im öffentlichen Raum

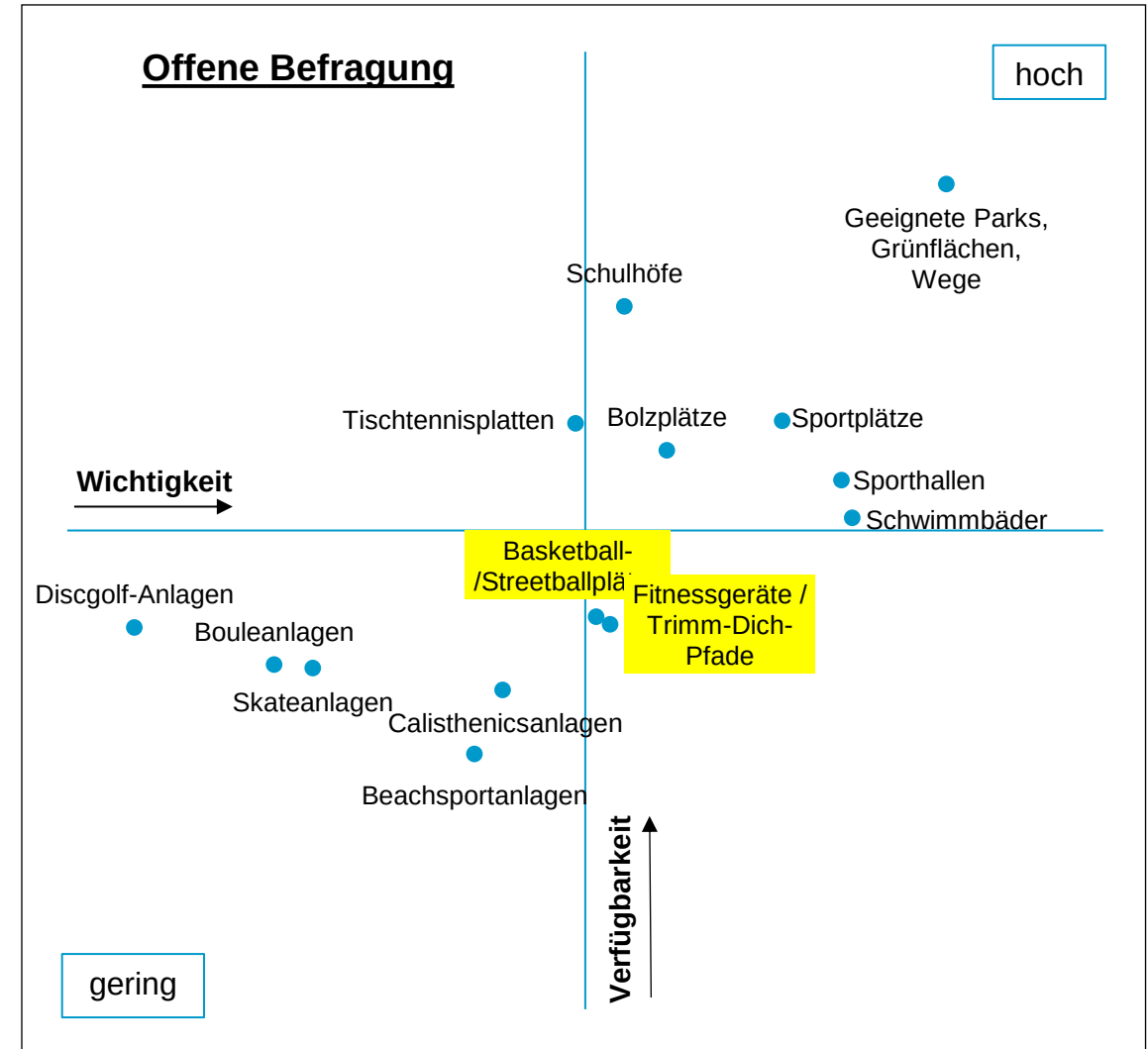
Stadtbezirk	Mittelwert geschlossene Befragung	Mittelwert offene Befragung Erwachsene	Mittelwert Kinder
Stieghorst	3,1	3,9	3,1
Senne	3,0	3,2	3,1
Jöllenbeck	3,0	3,7	3,3
Heepen	2,9	3,3	3,5
Dornberg	2,7	3,1	2,7
Bielefeld Mitte	2,7	2,9	3,0
Brackwede	2,7	3,1	3,1
Sennestadt	2,6	3,1	3,7
Schildesche	2,6	2,9	2,8
Gadderbaum	2,5	2,7	2,8
Außerhalb der Stadt Bielefeld	-	2,9	4,1
weiß ich nicht genau	2,8	2,8	4,5
Insgesamt	2,8	3,2	3,1



Sportgelegenheiten für Kinder



Sportgelegenheiten für Erwachsene



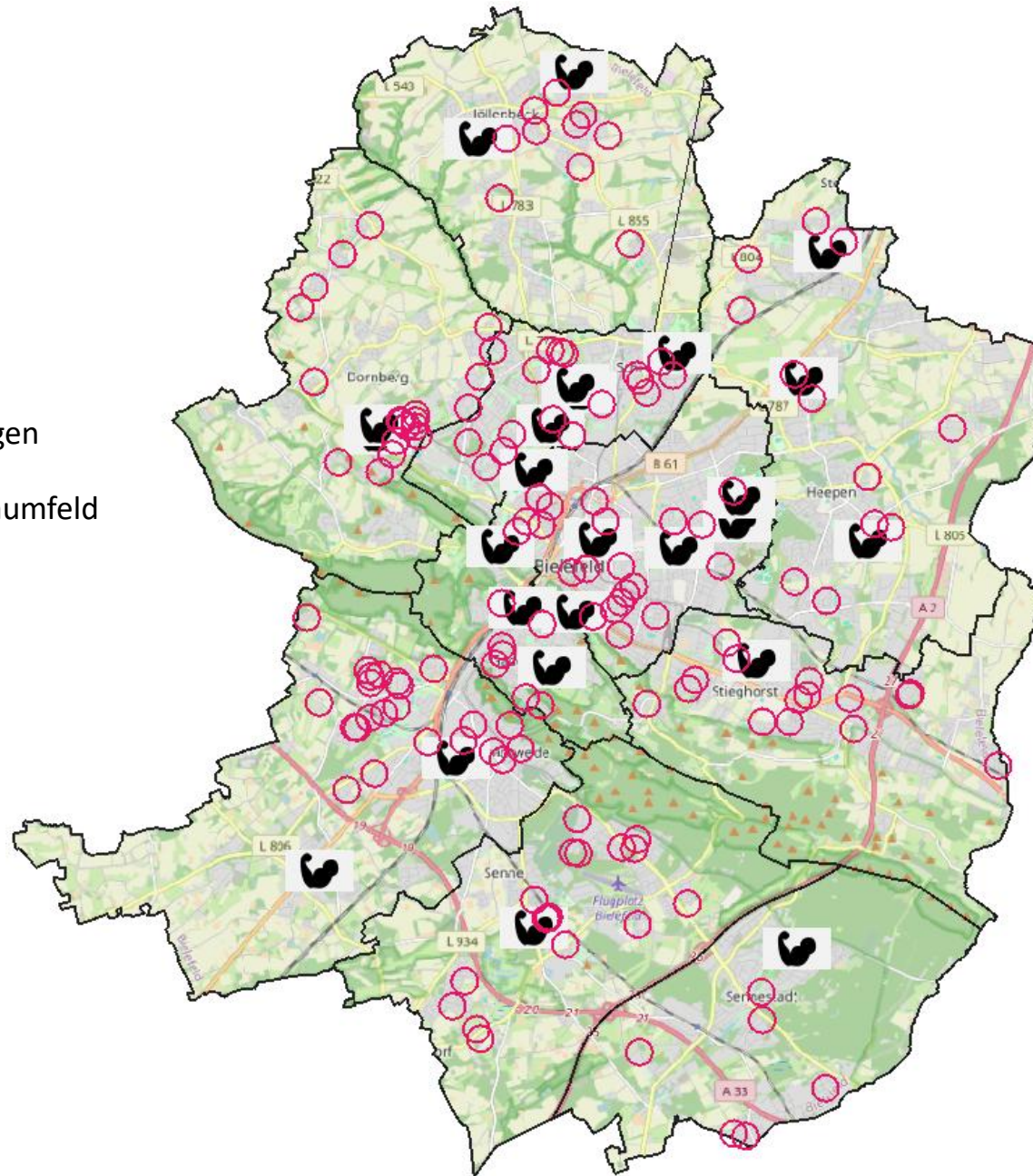
Fitness & Calisthenics



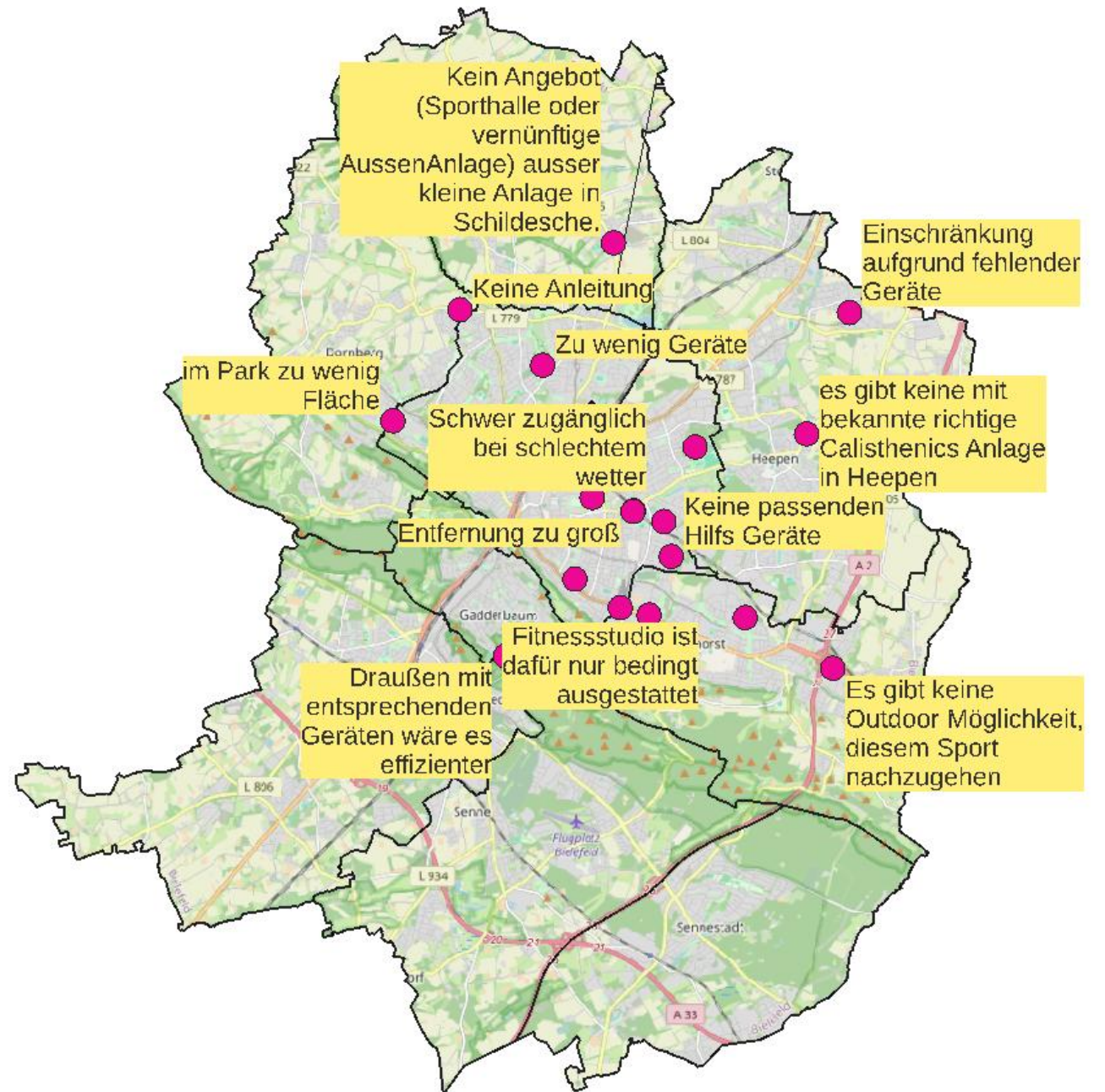
Bestehende Fitness- & Calisthenicsanlagen



Personen wünschen sich in ihrem Wohnumfeld
Fitness- und Calisthenicsanlagen



Bewertung der Bedingungen von Fitness & Calisthenics



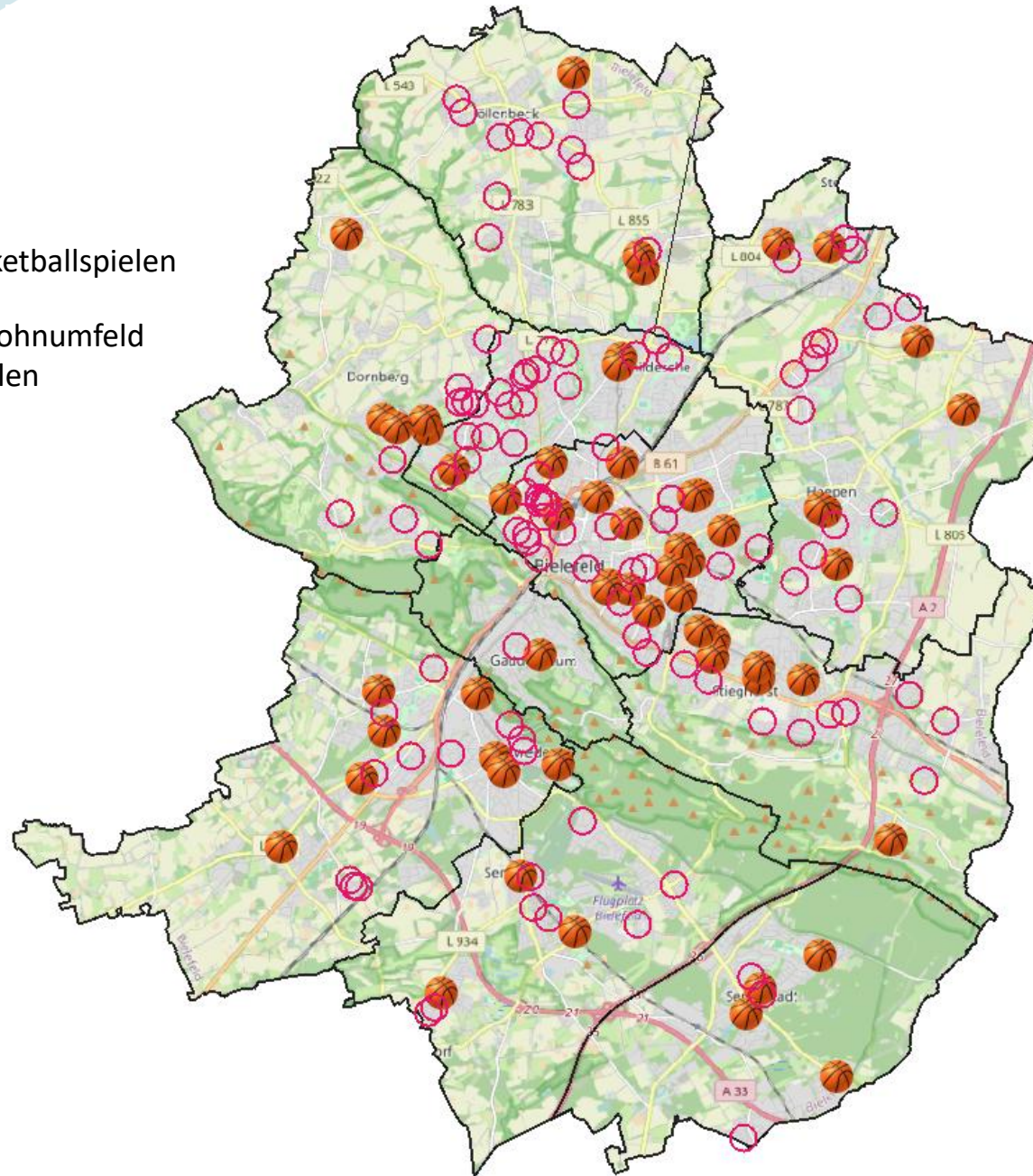
Basketball



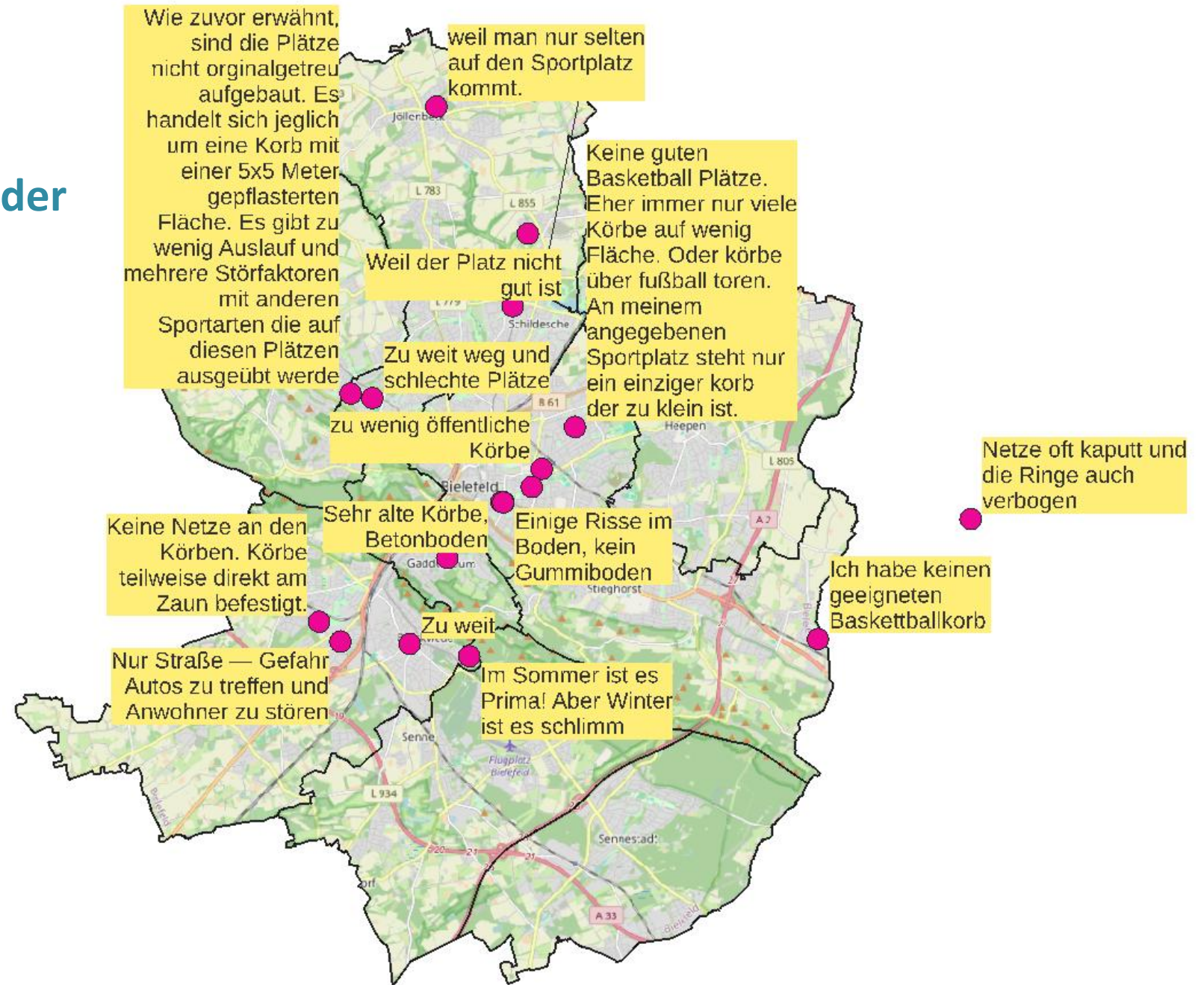
Bestehende Möglichkeiten zum Basketballsport



Personen wünschen sich in ihrem Wohnumfeld eine Möglichkeit zum Basketballsport



Bewertung der Bedingungen der Basketballanlage



Bewertung der Bedingungen nach Sportart

Sportart	Mittelwert	N
Baseball	4,00	2
Skating	3,08	24
Football	2,92	12
Basketball/Streetball	2,88	77
Inline-Hockey/Feldhockey	2,73	11
Parkour	2,67	3
Leichtathletik	2,59	27
Handball	2,59	54
Fußball	2,53	247
Turnen	2,50	16
Radfahren	2,50	821
Volleyball/Beachvolleyball	2,48	99
Boule	2,47	32
Calisthenics	2,46	74
Badminton	2,40	107
Rudern/Kajaken/Kanu/SUP	2,39	23
Schwimmen/Wasserball/Wassergymnastik	2,38	477

Sportart	Mittelwert	N
Schießsport	2,38	16
Tischtennis	2,35	89
Eishockey / Eissport	2,35	23
Tanzen (auch Showtanz, Gardetanz)	2,22	83
Kampfsport (z.B. Karate, Judo, Boxen)	2,15	67
Reiten	2,12	43
Segeln	2,08	12
Klettern/Bouldern	2,05	94
Budosport (z.B. Yoga, Tai Chi, Chi Gong)	2,03	105
Tauchen	2,00	5
Fitnesssport	2,00	786
Tennis	1,92	111
Gymnastik	1,92	154
Joggen/Laufen/Walking	1,88	900
Gesundheitsgymnastik/Präventivsport	1,88	313
Spaziergehen/Wandern	1,74	551
Insgesamt	2,15	5737

Skala: Schulnoten

Offene Sportangebote

Open Sunday / Mini Move

Viel Zustimmung aus der Bevölkerung für das Open Sunday & Mini Move Angebot

Wunsch nach weiteren Standorten und Terminen (im Sommer, Outdoor)

Ähnliche Angebote für ältere Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene werden gefordert

Sport im Park

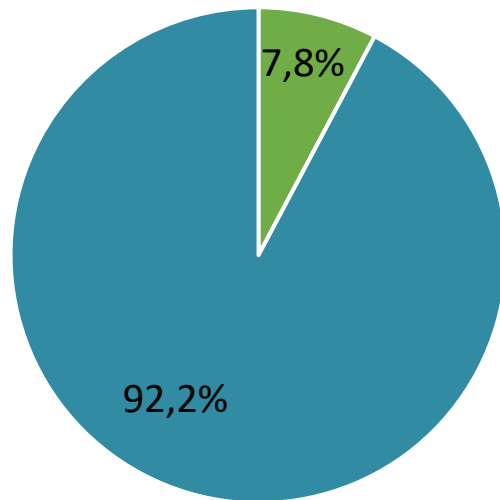
Ebenfalls viel Zustimmung aus der Bevölkerung

Wunsch nach weiteren Standorten (Quelle, in den Außenbezirken, stadtteilbezogen) und Terminen (ganzjährig, für berufstätige Mütter)

„Angebote wie Sport im Park oder die Open Sundays sind prima. Leider werden z.B. bei Sport im Park nach meiner Beobachtung manche Zielgruppen wie Menschen mit Zuwanderungsgeschichte oder mit wenig Geld nicht erreicht, obwohl die Angebote interessant und kostenfrei sind. Vielleicht ist hier im Rahmen von Akteuren in den Quartieren mehr direkte Ansprache und Information nötig, damit dies besser genutzt wird.“

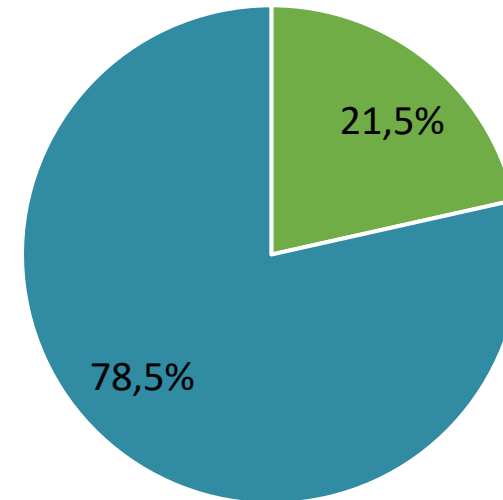
Waren Sie in den letzten zwölf Monaten sportlich aktiv?

Keine Behinderung



■ Nein ■ Ja

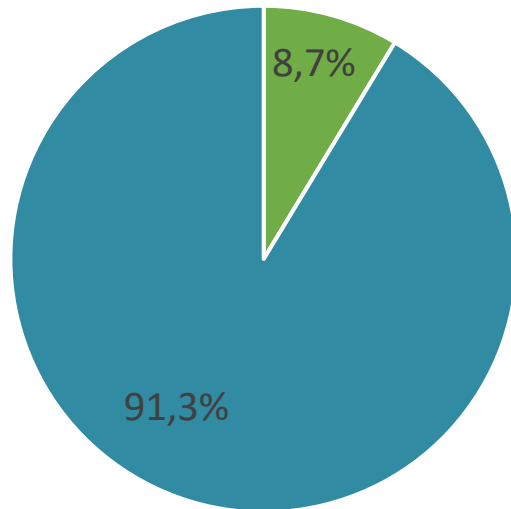
Behinderung



■ Nein ■ Ja

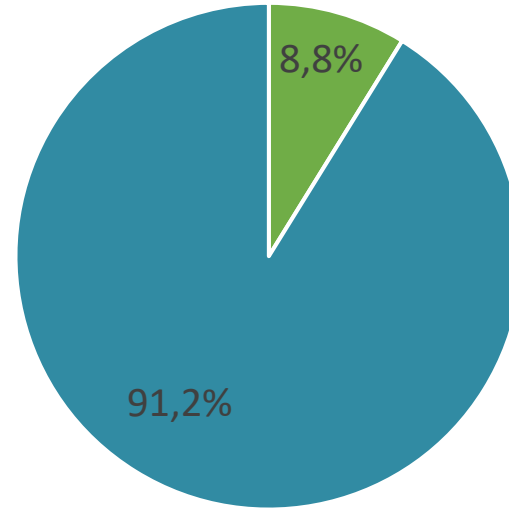
Waren Sie in den letzten zwölf Monaten sportlich aktiv?

Deutsche Staatsangehörigkeit



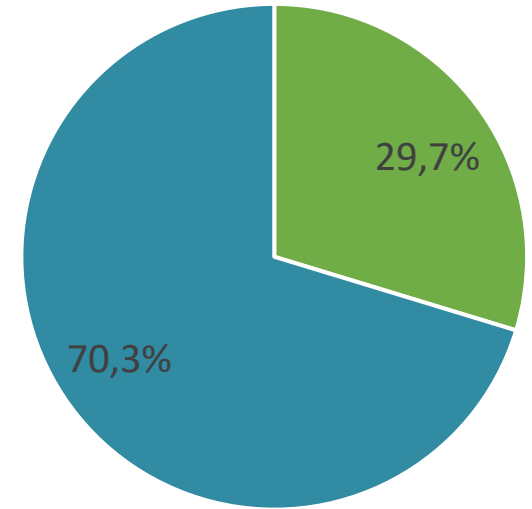
■ Nein ■ Ja

Doppelte Staatsangehörigkeit (davon ein deutsch)



■ Nein ■ Ja

Andere Staatsangehörigkeit



■ Nein ■ Ja



Kinder

„Mehr Basketballkörbe auf Kinderhöhe.“

„Verbesserung von Wanderwegen, interessantere Gestaltung für Kinder, Abenteuerwege.“

Jugendliche

„In erster Linie muss an die Jugendlichen gedacht werden. Es gibt zu wenige öffentliche Plätze für Fußball und Basketball. In Jöllenbeck waren bis jetzt fast immer Nachbarn im umliegenden Kreis dafür verantwortlich dass die Plätze geschlossen wurden.“

Erwachsene

„Offene-Halle-Angebote für Erwachsene ab ca. 30.“

„Kinderverbot an den Calisthenicsanlagen.“

Familien

„Ich fände es toll, wenn es mehr Fitnessgeräte für Erwachsene gäbe, die Nahe bei oder auf Spielplätzen sind, sodass Eltern Sport machen können während die Kinder spielen.“

Senior*innen

„Angebote für ältere und behinderte Menschen die leicht und sicher zu Fuß oder mit ÖPNV erreichbar sind.“

„Mehr Sport-, Spiel- und Bewegungsräume /-Landschaften für Senioren mit einem Gemeinschaftszentrum für Kaffee.“



Mädchen & Frauen

„Ich beobachte, dass die meisten Sportplätze von Jungen und Männern genutzt werden. Wo bleibt die Förderung von Mädchen und Frauen?“

„Ausgeleuchtete Sportplätze, mehr Sicherheit für Frauen.“

Menschen mit Behinderung

„Rollstuhlgerechte Sportmöglichkeiten im öffentlichen Raum.“

„Mehr Möglichkeiten für Menschen mit leichtem Handicap.“

„Sportplätze sollten sich an die Bedürfnisse und individuellen Beeinträchtigungen von Menschen mit Behinderung anpassen.“

Menschen mit Migrationsgeschichte

„Öffentlich zugängliche Angebote (z. B. Boule Bahn auf dem Kesselbrink) aktiv für Menschen mit Migrationsgeschichte.“

Eine Internetseite, wo man eine Übersicht über die Möglichkeit hat.

Es sollte eine Stadtkarte geben, auf der man alle öffentlichen Spielplätze und Freizeitangebote sehen kann. Diese sollten nach Angebot/Sportart gefiltert werden können. So soll man Basketballkörbe, Fußballplätze, Tischtennisplatten etc. ganz einfach zu Hause am PC oder mobil am Smartphone finden können.

Einfach zu handhabende und vollständige Übersicht über vorhandene Infrastruktur.

Ein Portal mit Hinweisen, auf welchen Sportplätzen ohne Mitgliedschaft trainiert werden darf, welche Sportplätze es gibt, was für Laufstrecken es gibt etc. Also im Prinzip eine Onlineanlaufstelle für Sportinteressierte mit aussagekräftigen Informationen.



Sportkarte

Idee: Eine BielefeldApp mit Übersicht vorhandener Sportplätze nach Stadtteilen.

Die Angebote könnte man auch öfter werben, teils weiß man gar nicht wo was angeboten ist.

- Verwaltungsinterne Zusammenarbeit zur Entwicklung des öffentlichen Raums
- Nutzung des öffentlichen Raums zur Entlastung der klassischen Sportinfrastruktur
- Die Nachfrage ist groß:
 - „Die Stadt könnte mehr informelle Sportevents organisieren, die besonders niedrigschwellig sind. Generell sollte es weitere Möglichkeiten Sportgelegenheiten zu nutzen, ohne an einen Sportverein gebunden sein zu müssen.“
 - „Im Sommer Angebote in den Parks. Vielleicht könnte man bei schlechtem Wetter das schöne Haus im Botanischen Garten nutzen.“
 - „Es gibt eine steigende Zahl von selbstorganisierten Lauftreffs oder Fahrradfahrenden auch abseits von Sportvereinen, diese Bewegung finde ich durchaus positiv.“
 - „Mehr Angebote für Berufstätige zwischen Jugend und Rente. Schnuppermöglichkeiten für Sportangebote schaffen z.B. wie die Nacht der Museen als Nacht des Sports o.ä.“
 - „Vielfältige öffentliche Sportangebote, Laufgruppen in der Nähe u.ä.“
 - „Sichtbarkeit des vereinsunabhängigen, selbstorganisierten Sport verbessern und auch dafür Angebote schaffen.“

Umwelt & soziale Nachhaltigkeit

keine Störung der Wildtiere im Teutoburger Wald und keine Zerstörung der Vegetation im Teutoburger Wald durch Freizeitsport.



legale attraktive Angebote für Trails zum Mountainbiken im Teuto.

Mehr „wilde“ Grünflächen im Stadtgebiet, für bessere Luftqualität und Artenschutz.



"Gummiplatz" fehlt in meiner Wohngegend.

Wäre schön, wenn in öffentlichen Parks eine Beschränkung bezogen auf Musik überhaupt entsteht, in manchen Parks ist es vor lauter Musik nicht mehr auszuhalten.



Chi gong Kurse (gibt es schon im Botanischen Garten, davon mehr !), unterschiedliche Workshops, Tanzen als Event.

TOP 3 EINFÜHRUNG ARBEITSPHASE

Konzeptionelle Themenwände

- 1) Zielgruppen & Teilhabe
- 2) Aktivierung & Kooperationen
- 3) Umwelt & soziale Nachhaltigkeit

Bewegungsspezifische Themenwände

- a) Bewegung und Fitness im öffentlichen Raum
- b) Ball- & Sportsportarten im öffentlichen Raum
- c) Offene Sportangebote

Stellwand 1) Zielgruppen & Teilhabe

Ziel: Bedürfnisse verschiedener Altersgruppen und sozialer Gruppen erkennen (Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene, Senior*innen, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationsgeschichte, Mädchen & Frauen, Weitere)

Leitfragen:

1. Welche Bewegungsangebote sind für **die oben genannten Zielgruppen** im öffentlichen Raum wichtig?
2. Welche besonderen Bedürfnisse haben **die verschiedenen Zielgruppen**?
3. Wie können Angebote gestaltet werden, die **mehrere Generationen gemeinsam** nutzen können?

Stellwand 2) Aktivierung & Kooperationen

Ziel: Zusammenarbeit zwischen Akteur*innen stärken und zur Bewegung motivieren

Leitfragen:

1. Was können **Sportvereine, Initiativen und andere Einrichtungen** bei der Gestaltung und Aktivierung von öffentlichem Bewegungsraum tun und wie können sie dabei **unterstützt** werden?
2. Welche **Formen der Zusammenarbeit** zwischen Organisationen sind hilfreich, um Bewegungsangebote im öffentlichen Raum zu schaffen?
3. Welche **Kommunikationskanäle** funktionieren für unterschiedliche Zielgruppen?
4. Welche **Anreize oder Bewegungsmomente** motivieren zum Mitmachen?

Stellwand 3) Umwelt & soziale Nachhaltigkeit

Ziel: Verbindung von Lebens- und Landschaftsräumen

Leitfragen:

1. Wie können **Natur und Bewegung** besser verbunden und auch **kleinere Flächen** sinnvoll genutzt werden?
2. Welche Flächen im öffentlichen Raum bieten sich für eine **multifunktionale Nutzung** an (Flächenkonkurrenz)?
3. Wie können **Sicherheit und Sauberkeit** sowie der **Schutz der Umgebung** (z. B. vor Vandalismus) gewährleistet werden?

Stellwand a) Bewegung und Fitness im öffentlichen Raum

Ziel: Spezifische Gestaltungshinweise zu Anlagen für Fitness, Calisthenics, Parkour, Skating/BMX, Jogging

Leitfragen:

1. Was ist wichtig für die **Aufenthaltsqualität** der oben genannten Sportgelegenheiten und welche **Ausstattung** braucht es?
2. Welche Faktoren sollten bei der **Standortwahl** berücksichtigt werden (z. B. Erreichbarkeit, Sichtbarkeit)?
3. Welche Sportgelegenheiten lassen sich **gut kombinieren**?
4. Wie können mögliche **Nutzungskonflikten** vermieden werden und die Nutzung langfristig gesichert werden (z. B. Lärm, Vandalismus, Anwohnerschutz)?

Stellwand b) Ball- & Sportsportarten im öffentlichen Raum

Ziel: Spezifische Gestaltungshinweise zu Anlagen für Basketball/3x3, Fußball (Bolzplätze), Tischtennis, Boule, Frisbee

Leitfragen:

1. Was ist wichtig für die **Aufenthaltsqualität** der oben genannten Sportgelegenheiten und welche **Ausstattung** braucht es?
2. Welche Faktoren sollten bei der **Standortwahl** berücksichtigt werden (z. B. Erreichbarkeit, Sichtbarkeit)?
3. Welche Sportgelegenheiten lassen sich **gut kombinieren**?
4. Wie können mögliche **Nutzungskonflikten** vermieden werden und die Nutzung langfristig gesichert werden (z. B. Lärm, Vandalismus, Anwohnerschutz)?
5. Welche Orte sind derzeit **ungenutzt oder wenig genutzt**, könnten aber **aktiviert** werden?

Stellwand c) Offene Sportangebote

Ziel: Spezifische Gestaltungshinweise zu offenen Sportangeboten

Leitfragen:

1. Wie können **erfolgreiche bestehende Angebote** erweitert und **neue Formate** entwickelt werden?
2. Welche **saisonalen oder thematischen Aktionen** können zusätzliche Impulse geben?
3. Welche **Barrieren oder Hemmnisse** gibt es für die Teilnahme und wie können sie abgebaut werden?

TOP 4 GALLERY WALK

Arbeitsphase: Gallery Walk



Beteiligen Sie sich an den Themen, die Sie besonders interessieren.



Tragen Sie Ihre Gedanken, Ideen und Hinweise auf den bereitliegenden Karteikarten ein.



Kommen Sie miteinander ins Gespräch – der Austausch ist ausdrücklich erwünscht!



An jeder Themenwand steht Ihnen eine Ansprechperson zur Verfügung.

**Sie haben weitere Anliegen, die Sie an den
Stellwänden nicht adressieren können?**

Nutzen Sie die Dialogbox!



TOP 5 PRÄSENTATION STELLWÄNDE

Stellwand 1) Zielgruppen & Teilhabe

1) Zielgruppen & Teilhabe

Welche besonderen Bedürfnisse haben die verschiedenen Zielgruppen?

- "Gut mit untergründig" & Zugang für alle + selbstständig
- Schutzräume beten + beachten (Minderer beachtet werden)
- Sprachbarrieren senken
- Kindergefreundete Leitsystem
- Möglichkeiten Sportgeräte auszuweichen
- Barrierefreiheit auf jeder Planungsebene bedenken
- Beteiligung & Einbindung von Zielgruppen in Planungsprozess
- TuS 97 Jollenbeck Positivbeispiel Inklusion
- Trennung der Geschlechter?
- Qualifizierte Anleiter:innen
- Teilleiten / Wasserpumpen
- sprache + bestimmen
- Möglichkeit von Sportflächen mit behinderter OPUV-Ticket
- Mehr Kopfhaltung eigenständig Sport zu machen (ohne Hilfe von Eltern)
- Besseres Sportangebot (Zugänglichkeit) für jede Behinderung eine Option
- begleitete / angeleitete Bewegungsangebote
- Calisthenics auch für Menschen mit Behinderung
- Mehr mit Symbolen arbeiten & Leichte Sprache
- Öffentlich zugänglich & Angebote für Kinder, die für Spielplätze schon zu groß sind
- Betreute Sportangebote für ältere Kinder
- Wie können Angebote gestaltet werden, die mehrere Generationen gemeinsam nutzen können?
- Niedrigschwelligkeit (Kosten? Ausrüstung? ...)
- Angebote wie "Vater-Sohn-Pumpen" (Leihen -> Sportangebote die bewusst mehrere Altersgruppen einbeziehen)
- Eltern - Kind - Turnen
- "Vater-Sohn-Pumpen"
- Sportangebote für Erwachsene & Kinder die parallel stattfinden
- Outdoor - Kraftsportgeräte aufstellen
- moderierende outdoor - Angebote
- niedrig - Schwellige Angebote
- verschiedene Sportarten ausprobieren / herausfordern
- Freunde + Gleichaltrige treffen
- Zielgruppe "Junge Erwachsene" entdecken
- Sportstättenraufklärung bei männlichen "dominanten" Plätzen & von L mit Frauen
- Brutuspumpen
- Fussballplätze
- Wartezeiten & Sportplätze
- Benutzung, & jedes Alter der Kleingruppen machen zusammen machen
- Neben Spielplätzen Angebote für Kinder im Alter 8-12 J.
- Sport im Park - Migranten (Senioren) Möglichkeit für Sport (Golf, Fußball) schaffen

2) Aktivierung & Kooperationen

Was können Sportvereine, Initiativen und andere Einrichtungen bei der Gestaltung und Aktivierung von öffentlichem Bewegungsraum tun und wie können sie dabei unterstützt werden?

Integra!

Verein Solidar für Sportangeh. JHentl P. Raa

Träger der Behindertensport

Trainingsvereine bei guten Wetter nach draußen Verlagern und großzügig bekanntgeben.

Hochschulsport adressieren / öffnen

Nutzung d. Schulhöfe nach Schulschluss!

Pilotprojekt für Öffnung der Schulhöfe Sportanlagen

Schulhöfe auch für jugendl. freizeiten

Zugänglichkeit von Vereinsgeländen Anlagen (Bärenhausen Nähe Neuborn) Sportplatz, 1. und 2. Sachschöpfung

Vereinsplätze auch zu „guten“ Zeiten mal öffentlich zugänglich machen

Schulöffnen

Integration v. Sport in d. Alltag
→ Absicherung v. Auslagen insb. Schulwegen
→ OT Quelle: Elternzeitliche Arbeit
→ (P) Gruppen- & Motivationsarbeit
→ Schule im Sportunterricht möglich?

„Kombi-Fächer“ für Hallen-/Schulturnräume sind Eichen anbauen.

Welche Formen der Zusammenarbeit zwischen Organisationen sind hilfreich, um Bewegungsangebote im öffentlichen Raum zu schaffen?

z.B. Einführung in Fitness Parcours reibungslos 1x im Monat - durch Vereine / Eltern anbieten

Offene Angebote der Vereine auch für Nicht-Mitglieder z.B. Sportabzeichen

Sportvereine als Partner für öffentliche Flächen / Räume gewinnen / beauftragen

Einbezug von ansonsten trainieren, Playgroup, Radfahren in gemeinsame Initiativen & Angebote

Erfindel - AG (Projektentwicklungs Werkstatt)

Verein Kooperationen um großen Projekt skizzieren zu fördern...

Wie können wir Angebote von "Bewegungssport" initiieren?

Sportangebot in Schulen bekannt machen

Mehr Sport in der Kita / OGS / Nachmittagsbetreuung

OGS

Vereine

Welche Anreize oder Bewegungsmomente motivieren zum Mitmachen?

- Die Sportanlage muss ansprechend sein. Mehrfachnutzung
- Anbieter wie Vereine, Sportbeirat usw. sollten an die Zielgruppen persönlich ran
- (muss) niedrigschwelligere Bewegungsangebote als Sport im Park
- Keine Wettbewerbe mit öffentl. Anerkennung
- Online - Bookletten für bestimmte Sportbeiräte die ihre QR-Codes anbieten z.B. Zugänge sind & man sich eintragen kann
- SSB und Vereine setzen Angebot mit Kennenlern - Stunden
- Angst nehmen, sich sportlich zu betätigen in der Gruppe
- Sport + extra z.B. geselliges Zusammensein
- Mit Sport im off. Raum
- Schulsport im off. Raum

Welche Kommunikationskanäle funktionieren für unterschiedliche Zielgruppen?

- direkte, persönliche Ansprache z.B. für Menschen mit Behinderung z.B. Begleitung von Politik
- Insta / TikTok
- QR Codes zur Nutzung o. zur Sportkarte "verlinken"
- ÖBS-Angebote der Grundschulen im off. Raum o. Aufzeigen von Sportmöglichkeiten im Lebensfeld
- Die tolle Sportkarte muss es die für alle zugänglich sein
- Erweiterung der Sportkarte z.B. Angebote von Vereinen / offene Halle
- Einbindung in Google Maps
- Sportkarte
- Sport ohne Altersbeschränkung und für alle offen sein zu sein mitmachen

Stellwand 3) Umwelt & soziale Nachhaltigkeit

3) Umwelt & soziale Nachhaltigkeit

Wie können **Natur und Bewegung** besser verbunden und **kleinere Flächen** sinnvoll genutzt werden?

- z.B. Lauf-, Rad-, Mountainbikerouten über Raststätten, Bänke, etc. machen, um gesunde Bewegung zu fördern
- Interaktive Entdeckungstouren in der Natur (z.B. mit Rangern, Jägern, Naturführern)
- Heilbrunn Teich an der Quelle: Joggend, um den Teich, wo ein Spielplatz für Kinder? (Schwimmplatz)
- "natürliche" Formen d. Flächen für entsprechende Sportarten o. Flächen nutzen
- Brachflächen (in der Innenstadt) für Pop Up Sportflächen qualifizieren
- ökologische Sanierungen (z.B. Farnwälder)
- Vorhandene Flächen ertüchtigen / umbauen
- Bolzplätze → Multi-sportfläche
- Sportflächen werden auch für öffentl. Raum, nachhaltig für 10 Jahre, transparent + reichert ohne Sib-Denke!

Welche Flächen im öffentlichen Raum bieten sich für eine **multifunktionale Nutzung** an (Flächenkonkurrenz)?

- Umkleekabinen, Dusch-Sanieren! Sanitäräume sanieren!
- Klimmgeräten an den Bushaltestellen aufbauen.
- Erklärungen für Fitnessgeräte auch mehrsprachig
- Natur schützen + Nutzen → gemeinsame Projekte entwickeln
- Parkeplatzfläche z.B. bei Farnwäldern / Suppenwäldern zur Verfügung haben z.B. gefälliger Radfahren für Kinder
- auch für Inline-Skating, Rollschuh, Einrad usw.
- Sport-"Nischen" mit vielen Sportarten z.B. Spannen in Kleingebieten z.B. Fußball, Fußball, Basketball

Wie können **Sicherheit und Sauberkeit** sowie der **Schutz der Umgebung** (z. B. vor Vandalismus) gewährleistet werden?

- Informationen zu Schutzbedürftigen Räumen → sichtbar
- Stärkerer Einbindung von potentiellen "Störern"
- Sportverweise als "Platz-/Flächenpaten" schaffen
- Sauberkeit im Park (Hand, Müll)
- Entsorgungsmöglichkeiten erhöhen
- Zusammenarbeit mit den Rängen (Kommunikation)
- Flächenutzung evtl. zeitlich begrenzen auf weniger sensible Zeiten?
- Alle Heizkessel, Sanieren, Wärmepumpen Sanieren!
- Plätze abschließen → Vandalismus vorbeugen
- best practice: Schulhöfe + Sportfußballplatz, Grundschule Bielefeldhof
- Schulen + Jugendzentren in der Umgebung der Flächen einbinden
- Schließ für Handbühnen, dem Spielfläche
- Überwachungsraum mit Überwachungsraum
- Zu sanieren Arbeit mit Überwachungsraum

Stellwand b) Ball- & Sportsportarten im öffentlichen Raum

c) Offene Sportangebote

Wie können erfolgreiche bestehende Angebote erweitert werden und neue Formate entwickelt werden?

parkrun am Obersee (jeden Samstag)
Stadt sportbund war nicht interessiert
Zugang für Vereine ohne Hausmeister Zugang
"neue Mitgliedschaftsmocke" → Schirmung Karte etc. als "Lockmittel" für pot. neue Mitglieder

Sport im Park ausweiten
z.B. Mai-Sept.
Spiel- u. Sportzeit mobil der SCB verfestigen
Auswertung Open Sunday + Mini Race → Kluges Zeitmanagement bei der Hallenumbau ("Lücken nutzen")

"Open area"
⇒ offenes Angebot für Appl. + jung Erwachsene
Soccer night (Fußball / Basketball)
⇒ Erweiterung des Stadtdorfs
- zentrale Stadtdorfs
- nicht nur im Winter
Mini Race [Partizipation von Eltern] Mitwirkung
Sportangebote für Mädchen
Sportangebote für Mädchen
App für multiborgom Sport für Erwachsene
Instagram Account
Kalender o. Events (Bsp. SENIALE)

Eventchar.
Olympiade in Park
Häufigkeit - Bielefeld (Bsp.)
Zielgruppe zwischen Open Sunday u. Open area (5-11)
Sportarten - Karussell System Schule → Verein

Erweiterung der Möglichkeiten
die Eisfläche zu nutzen
- frühere Öffnung - September
- zweite Eisfläche?

(SCHUL-)SPORTANGEBOTE ÖFFNEN
(insbesondere in Ferienzeit)
"Beweger" Schilhof
↳ Open Sunday im Sommer
Parkane: Gendarmen Schilhof + Osterhof
- hohe Hauszahl: immer wieder

Welche Barrieren oder Hemmnisse gibt es für die Teilnahme und wie können sie abgebaut werden?

Sportvereine können Angebote ohne Mitglied sofort anbieten.
keine Wettkamptharakter
Preis
Schrittweise + Sericore Social media Zugang? Internet + Pay? Wie kommt die Beteiligung um mit Kindern?

mehr Angebote ohne Anmeldung ohne feste Gruppen
mehr Infos → ob + wie man dazu gehen kann + mitmachen darf
Kommunikationswege überdenken → wer wird wie angesprochen + erreicht!

Sport im Park für Berufstätige zeitlich ermöglichen (abends)
Wie können bestehende Offene Gruppen / Angebote transportiert und patetiert werden? (Wie findet man sie?)
Mehr Aktivitäten wie z.B. ökolofreie 361 Stunden: Volkstrafverfahren Volkskinder

MINI GOLF + GOLFEN
Bogen schießen
Bogenschießen + Kicker schießen + neue Sport ART Jede ART.
KOSTEN FÜR AUSRÜSTUNG
↳ ENTLEIHE ERWÜNSCHT

Lösung
Berührungspunkte
→ Angebote wie "Mikro-Veranstaltungen" → offene Angebote anbieten!
Bewegungsparcours ist auch ohne Geräte machbar (kleine Tafeln mit kleinen Bildern, die man auf den Boden legt)
"Sport influence" → Veranstaltungen, Events, Angebote, Sporträume, Stadtpark, Märkte.
Weltweit Schulen
Offene / Frei zugängliche Sportangebote
Portal / Auktionsstelle für "Inkubatoren" die eine Art "Leitung" übernehmen bzw. sich anbieten.
viele Angebote für nicht-touristen
Vereinsgebundenen Sport gibt
Brauchen eine Übersicht
Einige Angebote als öffentliches
Ressourcenpartner: innen

maximaler OPNV-Ticket für Kinder u. Jugendl.
Ein "Prominenten" bildet ein Mittelpunkt für die Aufmerksamkeit an.
Info auf Tafeln an der Sportstätte

Stellwand c) Offene Sportangebote

a) Bewegung & Fitness im öffentlichen Raum

Welche Faktoren sollten bei der Standortwahl berücksichtigt werden (z. B. Erreichbarkeit, Sichtbarkeit)?

- Anlagen in Wohngebieten weniger sichtbar
 - 1. regelmäßiges Training macht man nicht in Krisengebieten
 - 2. Primatopien (nach Frauen)
- Gute Erreichbarkeit zu Fuß, mit Fahrrad oder mit ÖPNV
- gut verteilte kleine Anlagen statt große zentrale Anlagen (z. B. Kesselbrink)
- Hohe Anzahl der Jugendlichen-Einwohner in der Nähe
- Sonntags- + Schließung
 - Toiletten in der Nähe!
 - Zugang mit Rollstuhl
- „Inaktive“ Terrassen & Pöden nutzen
- „Gewinde-Pöden“ in der Fußgängerzone schaffen
 - Gewind 1. und von Punkt A aufgenommen wird ein Punkt B abgesetzt... wird hingeworfen.
- Was ist wichtig für die Aufenthaltsqualität der oben genannten Sportgelegenheiten und welche Ausstattung braucht es?
- Beleuchtung! (Auch zu den Spitzzeiten)
 - Sitzbänke + ggf. Steckdosen
 - Überdachung
- regelmäßige Wartung! bzw. Reinigung
- Entwurfsmöglichkeiten für Abfälle
- Outdoor-Kraftsportgeräte
 - Angebot für 4-9 Jährige, stark und starkes an Konstante
 - deutliche Kennzeichnung der Benutzung ab 8 Jahre an der Stelle anlie
 - Öffentl. Toilette
- Fitnessgeräte sollten für gezieltes Krafttraining geeignet sein oder um Calisthenics (Stangen) ergänzt werden
- Schritt- und Laufwege
- Trinkwasser
- Möglichkeit mobile Geräte aufzuhängen
- kleine Skulpturen der Skulpturen z. B. Jugend + Kleinkindern (Umarmung von Müttern) Toiletten (Nischen-Spender) SOS-Kontaktpunkte z. Kesselbrink
- anlange im Kirchhofsbereich (B-Werten)
- Loge MTB-Trails ermöglichen im Terrain
- Pumptrack + Minirampen z. B. Birkkopark
- Angemessenes Verhalten der Nutzenden
- Sachgemäße Nutzung durch angepasste Konstruktion (z. B. Klettermöglichkeiten verhindern)
- Informationenangebot für Vers. Gruppen (Alter, Sprache) z. B. in Verbindung mit Kijuu-Treff
- Sportanlagen von Spielplätzen abgrenzen (z. B. Zaun, keine Bänke)
- hinweis-Schild auf Rutschzeiten
- Unterschied
- Sachgemäße Nutzung durch angepasste Konstruktion (z. B. Klettermöglichkeiten verhindern)
- Angemessenes Verhalten der Nutzenden
- Welche Sportgelegenheiten lassen sich gut kombinieren?
- Calisthenics + geführte Geräte
 - gut für alle
- geeignete Flächen für die Anlage z. B. in der Nähe
- Ausleihmöglichkeit über Enden im Wohngebiet (Calisthenics, Kijuu-Treff)
- Partizipative Planung / Aktivierung
- Variation der Ausstattung von Spielplätzen im Wohngebiet
- Informationenangebot für Vers. Gruppen (Alter, Sprache) z. B. in Verbindung mit Kijuu-Treff
- Sportanlagen von Spielplätzen abgrenzen (z. B. Zaun, keine Bänke)
- hinweis-Schild auf Rutschzeiten
- Unterschied
- Sachgemäße Nutzung durch angepasste Konstruktion (z. B. Klettermöglichkeiten verhindern)
- Angemessenes Verhalten der Nutzenden
- Welche Sportgelegenheiten lassen sich gut kombinieren?
- Calisthenics + geführte Geräte
 - gut für alle
- geeignete Flächen für die Anlage z. B. in der Nähe
- Ausleihmöglichkeit über Enden im Wohngebiet (Calisthenics, Kijuu-Treff)
- Partizipative Planung / Aktivierung
- Variation der Ausstattung von Spielplätzen im Wohngebiet
- Informationenangebot für Vers. Gruppen (Alter, Sprache) z. B. in Verbindung mit Kijuu-Treff
- Sportanlagen von Spielplätzen abgrenzen (z. B. Zaun, keine Bänke)
- hinweis-Schild auf Rutschzeiten
- Unterschied
- Sachgemäße Nutzung durch angepasste Konstruktion (z. B. Klettermöglichkeiten verhindern)
- Angemessenes Verhalten der Nutzenden

TOP 6 AUSBLICK

- Die Ergebnisse der Stellwände werden im Nachgang zusammengeführt und vor dem Hintergrund der Erkenntnisse aus den Befragungen und bisheriger Analysen weiter verdichtet.
- Ziel ist die Erarbeitung eines gemeinsamen, vielfältigen Leitbildes für Sport und Bewegung im öffentlichen Raum in Bielefeld.
- Ableitung konkreter Maßnahmenvorschläge.
- Es folgt ein Follow-Up Meeting in etwa einem halben Jahr (online).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

beratungsPUNKTsport GmbH
Römerweg 148
53117 Bonn
info@beratungspunktsport.de